

Stadtrat Bern, 21. Februar 2008, Traktandum 1

**Dringliche Interpellation Beat Gubser (EDU): Beleuchtung des Bahnhofplatzes während des Umbaus (08.000017)**

Redetext Beat Gubser

Eine gute Beleuchtung ist für das subjektive Sicherheitsempfinden und die objektive Sicherheit sehr wichtig. Es ist deshalb erstaunlich, dass gerade am Bahnhofplatz, seit dem Beginn des Umbaus, doch etliche Mängel diesbezüglich bestanden haben. Das wäre nicht nötig gewesen, wenn Energie Wasser Bern (ewb) auf wiederholte Reklamationen von engagierten Bürgern eingegangen wäre, diese geprüft und in berechtigten Fällen gehandelt hätte. Leider hat ewb das nicht gemacht. Deshalb wurde dieser Vorstoss nötig.

In einem anderen Fall, wo es um die Blendung von neuen Strassenleuchten geht, ist beim ewb seit ca. 3 Jahren reklamiert worden, bisher ohne Erfolg. Auch zu diesem Thema habe ich im Januar eine Interpellation eingereicht und ich gehe davon aus dass nun Bewegung in die Sache kommen wird. Für den Steuerzahler ist es frustrierend, wenn zuerst die Politik aktiv werden muss, damit die Probleme gelöst werden.

Im Fall einer defekten Strassenlampe teilt einem das ewb mit, dass es 5 bis 6 Tage dauert, bis die Lampe ausgewechselt wird. Das ist, vor allem bei wichtigen Lampen, eindeutig zu lange.

Generell appelliere ich deshalb ans ewb, Reklamationen ernsthaft zu prüfen, und, wenn sie berechtigt sind, auch schnell und unkompliziert zu handeln.

Zurück zum Bahnhofplatz. Im Vergleich zu Mitte Januar verläuft die Baupiste nun nicht mehr diagonal, sondern rechtwinklig über den Platz. Die Beleuchtung ist verbessert worden. Neu hat es fünf mobile Bauleuchten, welche auf die ganze Höhe des Stativs ausgezogen sind. Leider ist aber bei meiner letzten Besichtigung am Dienstag eine davon bereits wieder defekt gewesen. Und wenn eine mittlere Leuchte defekt ist, entsteht sofort ein recht grosses dunkles Loch. Dem vernehmen nach brennen die Lampen teilweise auch tagsüber, dies erhöht natürlich, einmal abgesehen von der Stromverschwendung, die Lebensdauer für die Nachtstunden auch nicht gerade. Eine provisorische Anlage von der Heiliggeistkirche, vom Bahnhof, und/oder vom Burgerspital wäre vielleicht eine einfachere und sicherere

Lösung gewesen. An allen diesen Gebäuden gibt es ja schon Beleuchtungsinstallationen und teilweise sogar Installationen fürs Tram. Vor dem Laden ‚Ochsner Shoes‘, vis-à-vis des Burgerspitals, ist eine nötige Lampe entweder gar nicht angeschlossen oder schon seit längerer Zeit defekt. Es wäre gut wenn diese auch noch in Betrieb gesetzt werden könnte.

Für die aktuelle Beleuchtung des Bahnhofplatzes würde ich die Bewertung ‚knapp zufriedenstellend‘ abgeben.

Seit der Einreichung dieses Vorstosses ist nun tatsächlich auch wieder eine Beleuchtung an der Bogenschützenstrasse Richtung Bubenbergplatz errichtet worden. Diese durch den öffentlichen Verkehr vielbefahrene Strasse während dreiviertel Jahren einfach unbeleuchtet zu lassen erscheint mir schon fast ein wenig verantwortungslos. Die neue Lösung ist nun aber gut.

Zwischen dem Bahnhof und dem Schweizerhof sind bereits 3 Paar neue Metaldampfhalogenlampen, sogenannte Keramiklampen, mit einer Lichtpunkthöhe von 8m montiert worden. Und, so wie es aussieht, werden diese wohl entlang der ganzen Fahrbahn aufgestellt werden. Nach meiner Beurteilung gibt es mit diesen aber auch ein Blendungsproblem. Ich bitte das ewb dies noch einmal ernsthaft zu prüfen und die nötigen Massnahmen zu ergreifen, bevor alle Leuchten auf dem ganzen Platz montiert sind.

Ich danke dem ewb und den weiteren beteiligten Firmen für die vorgenommenen Verbesserungen.

Auch dem Gemeinderat danke ich für seine Antwort.

Ich bin teilweise zufrieden.